

Bezugsgebühr:

Wochenschrift 3 M. 20 Bg.; 12 Bde. 2 M. 20 Bg.; 12 Bde. 2 M. 20 Bg.

Dresdner Nachrichten

Meyer's Frühjahrs-Joppen für Herren und Knaben. Schlafrock-Meyer, 7 Frauenstrasse 7.

Anzeigen-Card.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei...

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Neu, verbessert Hoffmann's Verdauungspulver mit Popsin

Ferd. Dettmann Dresden, König Johannstr. Optisch-mechan. Institut ersten Ranges.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1-3

Mr. 91. Spiegel Innere Lage Russlands. Entrennungsgesetz. Postbeamte. Eisenbahnbauten der Großstädte.

Zur inneren Lage Russlands.

In Folge der eifernen Strenge, mit der die russische Censur darüber wacht, daß unerwünschte Vorgänge innerhalb des Reiches von der Presse konsequent totgeschwiegen werden...

So viel steht immerhin fest, daß die Studentenunruhen der neuesten Zeit einen dramatischen Charakter sicher nicht haben. Die russische Studentenschaft kämpft schon längst nicht mehr...

Regime Alexander II., in welchem der Liberalismus das Ruder führte, nicht zu erfüllen vermocht. Es ist nur eine Legende, daß am 13 März 1881, an welchem Tage Kaiser Alexander II. von den Nihilisten auf offener Straße ermordet wurde...

Den Gedanken, auf Rußland eine Verfassung nach Art der westeuropäischen Staaten zu übertragen, hat Nikolaus II. mit Recht in das Gebiet abstrakter Träume verwiesen. Abgegeben von der Thatfache, daß die Hauptmasse des russischen Volkes, insbesondere der Bauerstand, zur Zeit noch derjenigen Bildung entbehrt...

Neueste Drahtmeldungen vom 2 April.

Berlin. (Priv.-Tel.) Mit dem Prinzen Heinrich, der der Kaiser bei den englischen Kronungsfeierlichkeiten vertritt, wird sich auch Prinzessin Heinrich zu der Feier nach London begeben. Das Feldmarschall Graf Waldersee den Prinzen begleiten wird, wurde bereits gemeldet.

Kassel. (Priv.-Tel.) Im Anstich der Tebergesellschaft ist die letzte Gläubigerversammlung auf Ende April einberufen.

Heutigen. (Priv.-Tel.) Der Einwohner Balala in Braundorf nahm an seinem Craxenbe Jagd Balala in der Weile H a g e r, daß er ihn an das Rad seines Wagens feste und dann die Pferde antrieb.

München. (Priv.-Tel.) Staatssekretär Graf B o l a d o w s k i hatte heute Vormittag mit den Ministern Grafen v. Goltzheim, v. Michel und v. Reiblich eine längere Konferenz.

Stuttgart. (Priv.-Tel.) Dr. Schellhoffer und frühere Hofbibliothekar Edmund v. Zeller, Mitbegründer und früherer Chefredakteur der Zeitschriften 'Neuer Wand und Meer', 'Allgemeine Welt' und 'Romanbibliothek', ist letzte Nacht in der Alleenstraße Salon bei Ludwigstraße hochbetagt gestorben.

Wien. Der Verwaltungsrath der Lemberg-Cernowitsh-Jassy-Eisenbahn genehmigte die Bilanz für 1901 mit dem Reingewinne von 1.162.825 Kronen und beschloß, die Verteilung einer 6-prozentigen Gewinnabtheilung, — 27 Kronen auf die Aktie, und 7 Kronen auf den Genuschein zu beantragen.

Wien. (Priv.-Tel.) Die Lemberger Gaj. Narodowa mehrt aus Warschau, daß dort 2000 polnische Kinder die russischen Sprachschulen verlassen, und zwar infolge eines vom katholischen Bischof Zwierozitz veröffentlichten Hirtenbriefes, worin der katholischen Bevölkerung der Willener Diözese unter Androhung schwerer Kirchenstrafen verboten wurde, die Kinder fortan in russische Volksschulen zu schicken.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Hauptkassier der Bank für die Provinz hat sich dem Gerichte mit der Angabe gestellt, daß er 10.000 Kronen veruntreut habe.

Paris. (Priv.-Tel.) Delcaux veröffentlicht ein Gelübde, welches die auf die Audekonferenzen in den Jahren 1888 bis 1902 bezüglichen diplomatischen Aktenstücke enthält.

Brüssel. (Priv.-Tel.) Dr. Vends ist mit Wolmerans aus Paris angekommen; er demontiert die englische Nachricht von einer bevorstehenden Konferenz der Burenbelegten in Utrecht. Diefels trifft heute her ein.

London. (Priv.-Tel.) Eine britische Auslassung über die Friedensansichten laßt, das einzige Jugendschicksal, zu dem die englische Regierung geneigt wäre, bestände in einer Abänderung der Verbannungsproklamation in dem Sinne, daß demjenigen Burenführer, die den Treueid leisten, gestattet würde, im Lande zu bleiben.

London. Der Eisenbahn-Unfall bei Barberton (Transvaal) ist die Folge davon, daß der Zug entgleiste, als er einen steilen Abhang hinabfuhr. Fünf Wagen wurden umgestürzt. Eine Depesche Kitchener's bestätigt diesen Vorgang.

München. (Priv.-Tel.) Der II. Weltfriedenskongress wurde heute in einem eigens dazu hergerichteten Saale des oecanographischen Museums in Anwesenheit des Königs und der Kaiserin feierlich eröffnet. Es sind gegen 400 Teilnehmer aus allen Ländern zugegen.

Barberton (Transvaal). Der Lokomotivführer des hier verunglückten Zuges verlor die Herrschaft über den Zug, als dieser einen Abhang hinabfuhr. Auf eine Entfernung von drei Meilen hatte der Zug eine Geschwindigkeit von 20 Meilen in der Stunde. An einer scharfen Kurve entgleiste die Maschine und stieß mit 6 von Soldaten besetzten Waggons an. Der Kessel der Maschine explodirte dabei. Der Lokomotivführer, sowie 25 Soldaten und 1 Civilist wurden getödtet; von den Verwundeten, die sofort in's hiesige Krankenhaus gebracht wurden, erlagen bisher 6 ihren Verletzungen.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Der Reichsanwalt Dr. v. Kappeler hat dem Reichsanwalt Dr. v. Kappeler die Anklage gegen den Reichsanwalt Dr. v. Kappeler...

Oertliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König hat den Rittmeister z. D. Georg v. Weich-Riechenbach zum Kammerherrn ernannt und ihn mit der Funktion eines diensttuenden Kammerherrn Ihrer Majestät der Königin beauftragt.

Finanz-Verhältnisse Sächsischer Eisenbahnen. Dresden. 799

Wiege Altar Grab.

Die Verlobung ihrer Kinder Charlotte und Paul beehren sich ergebenst anzukündigen
Dresden, den 3. April 1902

R. Ronicke und Frau Christiane dem. Haubold.
Charlotte Ronicke
Paul Haubold
Verlobte.

Peter Dressler
Anna Dressler geb. Hanson
Vermählte.
Dresden, den 1. April 1902.

Tiefgebeugt vom heftigen Schmerz zeigen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den so plötzlichen Tod infolge Gehirnchlages unseres geliebten, so treu sorgenden Vaters und Bruders, des
Herrn Rathsekretär
Ernst Moritz Gärtner
nur hierdurch an.
Dresden, Solbsteinstraße 57, 3., am 2. April 1902.
Clara verw. Gärtner
nebst Tochter **Helene.**
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Striepen Friedhofes aus statt.

Gottes Hand ruht schwer auf uns! Nachdem es Gott gefallen hatte, am Palmsonntag unsere liebe, unvergessliche Mutter zu sich zu nehmen, folgte ihr am Dienstag Nachmittags 1/2 5 Uhr nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden im 51. Lebensjahre unser herzsguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager, Herr
Gustav Adolf Wackwitz
in das himmlische Reich nach.
Dresden, den 2. April 1902.
Die tieftrauernden Kinder.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1/2 4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung:
Heute Mittag verschied im Siechenhause, wo sie in Folge eines erlittenen Unfalls Aufnahme gefunden hatte, an Lungenlähmung unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau
Bertha Emilie verw. Martin
geb. **Mehnert.**
Dresden-N. (Merkstraße 5, 1.), am 1. April 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt Freitag d. 4. April Mittags 12 Uhr aus dem inneren Neustädter Friedhof.

Gestern Abend 9 Uhr entzog mich der unerbittliche Tod nach langen, qualvollen Leiden meine tiefgeliebte, unermüdet und treusorgende Mutter,
Frau verw. Amtsrichter
Emma Henschler
geb. **Grätzner,**
was ich schmerzerfüllt im Namen der Hinterbliebenen nur hierdurch anzeigen.
Dresden, Dürenstraße 30, 2., den 2. April 1902.
Die tieftrauernde Tochter
Johanna Henschler.
Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 4 Uhr auf dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

Für die so herzlichste Beweise der Theilnahme beim Beimgange unseres innigstgeliebten, weisesten Entschlafenen
Johannes Marquart
sagen Allen tiefgefühltesten Dank
Er. Henschler, den 1. April 1902
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unserer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Amalie Therese verw. Faust geb. Müller,
sagen wir hierdurch für die uns beweisene Theilnahme durch Wort und Schrift und für den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten, tiefempfundenen Dank. Insbesondere danken wir noch Herrn Pfarrer Schmidt für die trostreichen Worte im Trauerhause wie am Grabe, sowie Herrn Dr. Kruspe für seine Bemühung während der Krankheit, herzlichsten Dank auch noch Allen für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Cotta, Niederlöbnitz, Drieschnitz und Omschwitz, am 30. März 1902.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 9 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden meine herzsgute Frau, unsere Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Amalie Marie Tzschackert
geb. **Siefert,**
im 62. Lebensjahre, was ich hiermit allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten im tiefsten Schmerze anzeigen.
Der tieftrauernde Gatte
Franz Tzschackert.
Die Beerdigung der theueren Entschlafenen findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des alten Annenfriedhofes, Chemnitzstraße, aus statt.

Nach 1 1/2jähriger glücklicher Ehe verschied heute früh 11 1/4 Uhr sanft nach neuntägigem Krankenlager in ihrem 58. Lebensjahre meine gute, liebe Frau, unsere treusorgende Mutter.
Frau
Anna Böhme geb. Pressler.
Dies zeigen mit tieftrauerndem Herzen Verwandten und Bekannten an
Leipzig, Hofstr. 17, 1., den 1. April 1902
Kaufmann **Heinr. August Böhme**
und **Rinder.**
Die Beerdigung findet Freitag den 4. April, Vorm. 1/2 12 Uhr, von der Kapelle des Johannfriedhofes aus statt.

Die Verlobung meiner Schwester **Marie** mit dem Landwirth **Herrn Victor von Witten,** 3. J. in Dresden, beehre ich mich hiermit ergebenst anzukündigen.
Franzenbad in Böhmen, Litern 1902.
Carl Dittmar,
Königlich Sächsischer Eisenbahn-Stationen-Affistent.
Meine Verlobung mit Fräulein **Marie Dittmar,** 3. J. in Dresden, Tochter des zu Waldhausen in Böhmen verstorbenen Baumeisters Herrn Franz Dittmar und dessen verstorbenen Frau Gemahlin **Wilhelmine geb. Müller,** beehre ich mich hiermit ergebenst anzukündigen.
3. J. Dresden, Döten 1902, Grundamtsstraße 33.
Victor von Witten,
Landwirth.

Verloren & Gefunden.
Goldene Brosche
(Ring mit Stein u. Opalen) am Gründonnerstag in inn. Altstadt verloren worden. Gegen gute Belohn. abzug. Seelstraße 21, 3. **Grottkass & Meyer.**
Geschäfts- An- und Verkäufe.
Wegen Aufst. ist ein flottgehendes **Produkten-Geschäft** nach Inventurverth sofort zu verkaufen. Off. u. Z. N. 71 in die Exped. d. Bl.

Fabrikgeschäft
für Export, flotter Betrieb, in industriereichem schönen Gebiete mit viel Bahnverbind., schönes Grundstück, bei 20-25,000 Mk. Anz. zu verk. Branchenkenntn. nicht erforderlich. Anst. erbeten unter Z. 5219 Exped. d. Bl.
Gasthaus - Verkauf, nahe Altst., klein, aber flottgeh., erforderl. 3-5000 Mk. Abz. bei **E. Schönbert,** Wollenhaufstr. 10, 3.

Restaurant-Verkauf.
In Striepen ist ein nur von best. Reputation beachtetes, flottgehendes Restaurant (Vierzimmer über 600 Seeteller) mit idiomem Grundst. für nur 150,000 Mk. zu verk. durch **Friedrich Riebe,** Rosengassestr. 1.

Agentur- und Commissions-Geschäft,
near. 1880, mit Vertret. 6 erstklassiger Vert.-Gesellsch. und gut bez. Grundst., fruchtbringend, bei 15-20,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Anfragen unt. A. 3220 Exp. d. Bl. erb.
In bevorzugter Gegend Dresd. ist ein altes, flottes **Milch- und Buttergeschäft** (gute Erläge) zu verkaufen und baldigst zu übernehmen. Dasselbe bietet mehr als auskömmliche Familieneinkünfte u. ist nur wegen besonderer Verhältnisse veräußlich. Wüchsumsatz 120-130 Lit., in der wärmeren Jahreszeit mehr. Beste, treue Kundschaft. Einrichtung in bestem Zustande. Nur Käufer, die über 3200 Mk. verfügen, werden um Off. unt. W. 206 Ann.-Exp. Sachsenallee 10 gebeten.

Größere Mineralwasser-Fabrik
Dresdens Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Off. unt. **D. T. 1132** an **Rudolf Mosse,** Dresden erbeten.
Suche einen Rasen zuverlässigen **Einspänner** für Landwirthsch. im Alter von 7-10 J. Off. mit Preisang. unt. **H. 1 Ann.-Exp. d. Blücher,** Rühlgartenstraße.

Weiche Hüte. **Reife Hüte.**



Groses Hutlager
in weich und steif von 1-9 Mk., **Cylinder-Klapphüte, G. Mützen etc. etc.** findet man stets bei **Bruno Küberling,** **Wallstrasse 12.**

Schöne Glacehandschuhe u. Scharfstrasse 14, 1.
Schönes Faneel-Zopha u. **Rissen, Garnitur** billigt Mathildenstr. 47, 2.
Leinwandmutter, Zopha, Schrank, Tisch, Schreibtisch, Bücherst., Spiegel, Bettstellen, Matr. billigt zu verkaufen **Aranienstraße 12, 2.**

Dachspäne
empfiehlt billigt jedes Quantum
Theodor Jahn, Schulgassestr. 8. **Stegestr. 66,** **Neuhochstraße 2019.**

Schw. Tuchrod, mittl. Fab., wie neu, gold. Verz., **Wästel, desgl. f. h. Uhr, Servietten, Wästel,** verich. Tische bill. o. Preis, a. Karte zu verk. **Reichsstraße 23, 3, 1.**

Transport-Dreirad, noch wie neu, günstig zu verk. bei **Bachhaus,** **Waldgasse 4.**

Piano prachtv., a. Kasse sehr billig **Marichalkstr. 3, 2.**

Kopfwaschen, **Haarekreppe** und die schönste mod. Frisur kostet Alles nur 75 Pf., nur bei **Arthur Eckoldt,** **Steinstraße 27.**

Lederer's Bierhandlung, **Am See 7,** **Sohnedestage,** verkauft große hübsche Eier erster Wahl a. Schacht 2 Mk. 250.

90 Lit. g. gek. Vollmilch abzugeben. Off. postlag. **Arnoldstr. 1, 2.**
Erl. Dese, desgl. Gartengehänder.

Zhüren u. Fenster **Gandthür., Einfahrtsthore,** gebrauchte, verkauft am billigsten **Rosenstrasse 13** **B. Müller, im Hofe.**

Gute Geige billig zu verkaufen **Schumannstrasse 61, 1.,** **Wehrmann, Spreich,** **1/2 1-1/2 oder Abends nach 6 U.**

Für Massage suche noch einige Privat-Kundschafft in oder außer dem Hause **Schnorrstraße 54, part.**

Prachtv. Nassbaum-Piano, wie neu erhalten, schöner Ton, für 340 Mk., desgl. in Schwarz, für 385 Mk., unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram, **Victorianshaus.**



Anfertigung von **Pracht-Albums** und **Diplomen.**

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke.
Frächtige
Zimmer-Decorationen in Bronze, Marmor etc.
Fächer, Gürtel, Schmucks, größte Auswahl.
Sehr Pariser Neuheiten.
Friedr. Pachtmann, **Schloßstraße 8.**

Gebrauchte kleine Flügel,
wie neu, schöner Ton, Metallrahmen, weit unter der Hälfte des Neuwertes zu verkaufen.
H. Wolfram, **Victorianshaus.**

Kaffee billiger!!!
Infolge steter Einfuhrungen meiner Kaffees, Wd. 120-160 Pf., sind mit circa
300 Ctr.
gutem, edelsten Kaffee übrig, verkaufe daher denselben
unter **Einkaufs-Preis,** **Pfd. für nur 78 Pf.** gebrannt.
Chocol.-Hering.

Unterrichts-Ankündigungen.
Tanz-
Lehr-Institut **Sahndgasse 2** (großer Unterrichtsraum).
Beginn der sechsöchentlichen **Sommerferien: den 2. Mai 8 Uhr u. den 4. Mai 6 Uhr** (Sonntag-Parade). **Don. 10 U.** **Privatstunden** jederzeit, besond. älteren Personen zu empfehlen.
Jon. Büchsenbusch.

Seite 5 "Friedrichs Nachrichten" Seite 5
Sonntags, 3. April 1902 - Nr. 91

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag

Novitäten-Concert

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Sphärische Capriccio von G. Sch. 2. Entrée-Act 3. Op. „Nigun“ von E. Khamel.
4. Polka-Mazur von M. Wald (1. Mal). 4. Arie von „Lohmann's Erzählungen“ von
5. Offenbach (1. Mal). 6. Capriccio „Sahntala“ von Waldmann. 6. Vortrags-
Sängerin für Blüthen von Waldmann. 7. „Hörig der“ Polka française von
8. Wagner (Op. Concertmeister Sternbach). 9. „Hörig der“ Polka française von
10. Schmidt (1. Mal). 8. Suite (1. Mal) von D. Richter (1. Mal). 9. Capriccio 4. Capriccio
10. „Schweigen“ von D. Blücher. 10. Königs Gebet a. b. Op. „Lohengrin“ von
11. Wagner. 11. „Schweigen“ von dem Wiener Hof-Kapelle von Joh. Strauß.
12. „Lage des“ von G. Reinhardt.

Eintritt 75 Pf. Anfang 1/8 Uhr.
Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne
Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria-Salon.

Gesellschaft

Winter-Tymian.

Anfang 8 Uhr.

Volkstümliche Eintrittspreise.
Parquet 75 Pf.

Im Tunnel von 7 Uhr an: Concert v. Sausorchester.



Central-Theater.

Neues glänzendes Programm:

Robert Steidl,
vom Apollo-Theater, Berlin.

Mad. Lygie,
die lebende Aftiche.

A. D. Robbins,
Weltmeisterfahrer.

Heloise Jiteomb
in ihrer Tanscene.

Littke Carlsen,
Gentleman-Skizzenkünstler.

Sam Elton,
in seinem urkomischen Akt.

Conn & Conrad,
die lustigen Einbrecher.

Iben Obed,
der unerreichte Handstandkünstler

Ella Captivée,
Soubrette.

The Paulys,
Drahtseil-Akt.

Messter's Kosmograph
mit neuer Bilderfeier.

Eintritt 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Grosser russischer

Circus M. Beketow,

an der Münchener Strasse.

Heute Abend 8 Uhr Fest-Vorstellung.
Auftreten sämtl. neuen Kunstkräfte, u. A. Nino,
der moderne Gladiator mit dem lebenden Riesennad.
Sonntag den 5. April Abends 8 Uhr
Ehren-Aband für Direktor Beketow.
Sonntag den 6. April 2 Part. und Abschieds-
Vorstellungen, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Apollo-Theater

Oresden-N., Görlitzerstr. 8.

Täglich Abends 8 Uhr großes neues Variété-Pro-
gramm. Nur Spezialitäten 1. Ranges.
C. Jul. Fischer.

Ueberkneipe,

Waldstrasse 25. — Hochoriginelles, vornehm
künstlerisch ausgestattetes, lebendwertes Restaurant.

Mittwoch den 9. April, Abends 1/8 Uhr im Saale des
„Europäischen Hofes“

zum Besten der unter dem Protektorat
Ihrer Majestät der Königin
stehenden Kinderheilstätten:

Vortrag über Graphologie

mit praktischen Demonstrationen und Projektions-
Darstellung von

Fräulein Dolphine Poppée.

Karten à 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Wiener Garten

Täglich von 5-11 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 4-11 Uhr,
Sonntags von 11-1 Uhr und 4-11 Uhr

Concerte von zwei Kapellen.

Saal: **Wiener Garten-Kapelle** des Herrn Musikdirektor
Max Roth und Concertführer **A. Kehler.**
Eintritt Wochenlang frei.

Gebirgs-Schäfte: Instrumental- und Gesangs-Terzett
Blankora. — Eintritt frei.

Täglich: Spezial-Gerichte. Durch eigene Kücheneinrichtungen kein
gepflegte Biere. Gebirgs-Schäfte Aussicht in 1/2 Per. Krügen.
Nein Hotel „Rathhof“ halte geneigter Beachtung bestens em-
pfohlen. Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten u. anderen
Familienfeiern. **M. Canzier.**

Palast-Restaurant.

Heute großes Extra-Concert

unter Mitwirkung von

Fräulein Titi-Buskany

und

Fräulein Irené Jané,

ungarische National-Concertsängerin.

Anfang 1/8 Uhr.
Eintritt frei. Reiterwägen Platz 30 und 50 Pf.
Ab Montag den 7. bis Sonnabend den 12. April
Gastspiel des
Ersten deutschen Necessions-Quartetts.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Neu! Neu!

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Täglich Concert

der **Dachauer Bauern-Kapelle,**
Münchener Quartettführer und Musik-Ensemble.
Anfang 5 Uhr.

„TIVOLI“

Täglich

Gesangs- u. Instrumental-Concert

der **I. bayer. Oberländer-Kapelle.**
Anfang 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr Ende 11 Uhr.

Wein-Restaurant Petras,

Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstrasse.

Feinste französ. Küche.

Diners — 5 Gänge — Mk. 1.50.
Grosse Auswahl à la carte zu jeder Tageszeit.

Soupers — 4 Gänge — Mk. 2.00.
Stets lebende Bach-Forellen, Schleien,
frische Hummer, Malossol und alle Delikatessen
der Saison

Dienhold's Hotel garni u. Restaurant,

Sauherstrasse 45 (Frankenbräu).



Gleichzeitig halte meine eleganten
Hotels- und Gesellschaftszimmer
bestens empfohlen. Beste Küche und Keller.
Hochachtungsvoll **Paul Dienhold.**

Für die mir zugegangenen zahl-
reichen Glückwünsche anlässlich des
25jährigen Bestehens meines Geschäfts
gestatte ich mir, hierdurch meinen herz-
lichsten Dank auszusprechen.

Dresden-N., den 1. April 1902.

Friedrich Klotz.

Theater- und Handkunst-Schule

Sonst-Georgi.

Heute Donnerstag den 3. April 1902 Abends 7 1/2 Uhr Aufführ. 4.
Aufführung von „Ein Glas Wasser“,
Luftspiel in fünf Aufzügen von Scribe und Cosmar.
Auskunft und Schüleraufnahme nur Markstr. 24.

Fuhrmann's Kaiser-Panorama,
recht Schlostr. 6. L., neben Café Central.
Die Reise im Taunus,
Kronberg, Schlangenbad, Eichen, Domburg etc.

Bertha Herrmann's Weinstuben

Kl. Brüdergasse 2, I., Ecke Schloss-Strasse.

Stettin.

Hôtel du Nord.

Ältestes Hotel 1. Ranges in Stettin.
Breitestrasse 26/27.
Hauptverkehrsstrasse der Stadt.
Zimmer von 2 M. an. Elektrisches Licht.
Alte, bestrenommierte Küche.

Inhaber: **Robert Franz,**
seit 17 Jahren als Oberkellner in obigem Hotel thätig.
(Der seit 28 Jahren stets treue und bekannte Portier
Herr Most ist auch in Zukunft von mir engagirt.)

Louis Vieweg,

Kunst- u. Handelsgärtnerei, Quedlinburg,

weltbekannte, unverfälschte
Sechsmonats-Erdbeere für Gemüse-
und Blumenamen, Gemüsch-
haus-, Zimmer- und Treibhaus-
pflanzen, Palmen, Gruppen-
pflanzen, Obstbäume, Reuch-
sträucher und Aes, was zum
Garten gehört. Vienna's neue
Sechsmonats-Erdbeere ohne
Ranken ist die ergiebigste
Sorte. Sehr gesund, trägt
sie schon von Mai ab bis zu
Eintritt der Winterfröste un-
unterbrochen. Starke Pflanzen,
rotz über reichlich, 100
Stück 4 Mk., 25 St. 1 1/2 Mk.

feinste Elite-Sorten zur Anlage niedriger
Rosen, sowie zur Topfkultur inclusive Ver-
packung. 25 Sorten 7,50 Mark, 10 Sorten 3 Mark. Schling-
rosen zur Beflebung von Bänken u. Lauben 10 Stück 4,50 Mark,
auch Crimson-Hambler, Reichhaltiger, kulturricher Preis-
Courant umsonst. Ziel Neuzüchtung, Schönheit.

Holz-Versteigerung

7. April 1902, Vormittags 1/10 Uhr,
Klotzsche, Restaurant Seile.

78 b. 1694 m. Stämme, 15/36 cm, 95 b. 2934 m. Stämme,
8/36 cm, 481 Derbstangen, 8/15 cm, 3035 Reishangen, 1,7 cm

Vormittags 1/11 Uhr:

10 Nm. b. 132 Nm. m. Scheite, 29 Nm. b. 373 Nm. m.
Spindel, 8 Nm. b. 91 Nm. m. Boden, 17 Nm. b. 361 Nm.
m. Reife. Aufbereitet: Schlag Abt. 71, 44, 5. Einzeln:
Abt. 25, 28, 32, 30.

Kgl. Forstrentamt Dresden, Kgl. Forstrentamtverwaltung
Jacoby. ben 29. März 1902. **Mähmann.**

Theodor Gärtner,

Pianist und Musiklehrer,
jetzt **Pragerstrasse 24,**
früher Ferdinandsstrasse.
Telephon: 6957 Amt I.

Verantwortl. Redakteur: **Karl Gumbert** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **Georg & Reichardt** in Dresden, Markstrasse 24.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgedruckten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Beilagsgabe.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Donnerstag, 3. April 1902 Nr. 91

Vordruck und Nachdruck.

Wie muß ein ordnungsmäßiger Lehrvertrag abgefaßt sein? Jeder, der die ersten Schritte in der Lehre...

genau festgelegt werden. Zu den gegenseitigen Leistungen gehören... Die Geschäftsprüfung der Buchdrucker-Zunftung zu Dresden...

Wörter- und Handelsbuch, Technisches. Handbuch des Buchdrucks... Dresden, 1. April. Gold in Barren...

Dresdner Nachrichten. Seite 91. Donnerstag, 3. April 1902.

100... 4...

Übersicht über den Inseratenteil. Konfirmationsnachrichten 5, Verlobungsberechnungen 6, Unterrichts-Ankündigungen 5, 6, 7, 8, Vergütungssachen 6, 7, 8, An- u. Verkäufe 5, 7, 14, Stellen-Gesuche 12, 13, Versteigerungen 11.

Im Übrigen Angerufen verschiedener Art.

100... 4...

M. März von Rom nach Hamburg und Hamburg abgegangen. ...

Für unsere Gäste. Was wollen wir morgen? ...

Fischmarktbericht (des Vorkaufers) ...

Fischmarktbericht (des Vorkaufers) ...

Fischmarktbericht (des Vorkaufers) ...

Wagenfracht, Blatarme, aber auch jeder ...

Weinseitig besser Qualität, medisch ...

Wermischtes.

In dem Kapitel der Bakteriologie ...

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin 500 Zimmer von 3-25 Mk.

Seidenhaus Zschucke DRESDEN, An der Kreuzkirche 2, altrenommierte Seiden-Handlung.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein. Beste, sehr wohlschmeckende Hausmacher-Nudeln.

Hausmacher-Nudeln, mit Eier hergestellt, Pfd. 35 und 40 Pf.

Hausmacher-Giernudeln v. Rivoire & Carret, Mülhausen 1 Pfund-Paket 60 Pf.

Die beliebten Eier-Zuppen-Einlagen v. Schillo, Sternchen, Perlchen, Vogelkugeln, Schnecken, Quodlibet, 1/2 Pfund-Paket 35 Pf.

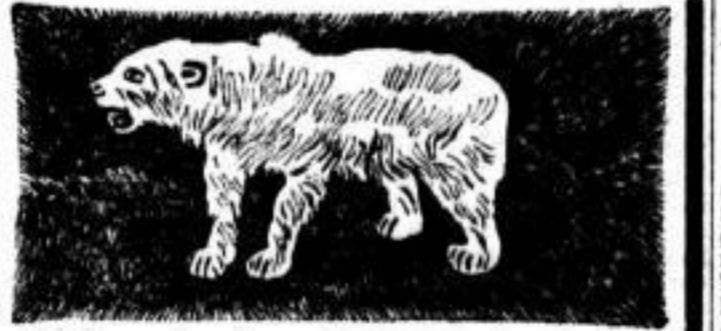
Eiergrauen, Pfund 34 Pf. Fadennudeln, fein u. stark, Pfd. 28 u. 30 Pf.

Bandnudeln, Bd. 28, Form- u. Graupennudeln Bd. 26 Pf.

Bandnudeln, breite u. schmale Bandnudeln, Formnudeln

Maccaroni: Maccaronibruch, Maccaroni, deutsch, Maccaroni, echt ital., Maccaroni, Marke "Dahn" v. Rivore & Carret, Mülhausen.

M Moritz Hartung, Tischdecken-Stoffe für Garten und Veranda, reichhaltige Auswahl neuester Dessins in modernem Stil, sowie Vorlagen und sämtliches Stilmaterial dazu empfiehlt.



Chinesische Ziegendecken. Naturell weiss oder grau 5 1/2-12 Mk. Gefärbt, Imitation von Löwe, Bär, Wolf 8-12 Mk. Angoradecken in allen Farben.

Selbmann's Hafer-Cacao. Neumarkt 4, Pfund 1 Mark, Frauenstr. 1.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannes-Allee 12 (Eingang auch Waisenhausstrasse).

Depositenkassen { A Amalienstrasse 22, B Neustädt. Markt, C Blasewitz, Schillerplatz 13. An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.

Contocorrent- u. Check-Verkehr. Ausstellung von Reise-Creditbriefen.

Wir empfehlen uns ferner: zur Verwaltung offener Depots, zur Aufbewahrung geschlossener Depots, zur Controlle der Verlosungen, zur Verankerung gegen Coursverlust und zur Vermietung von eisernen Schrankfächern.

Stahlkammer. Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

In Dippoldiswalde habe ich mich als Rechtsanwalt niedergelassen. Meine Expedition befindet sich im Hause des Herrn Mühl, Markt Nr. 22.

Vorbereitungs-Institut für Militär-Examina u. höhere Schulen. Die Schüler werden in kleinen Kurzen unterrichtet, die es ermöglichen, der individuellen Eigenart jedes Einzelnen gerecht zu werden.

Kindermilch (Zredenfüllung). seit Jahrzehnten vielfach ärztlich empfohlen, liefert prompt in alle Städte.

C. Schlegel's Zahnatelier, Wallstrasse 1, am Postplatz. empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Ersetzen von Zähnen nach den neuesten aber bewährtesten Methoden.

Wegen Geschäftsverlegung Gardinen-Ausverkauf enorm billig. Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage Gustav Thoss, Wisladrufferstrasse 18, 1. Etage. Rein Baden.

Riedig & Co. Dresden-A. 19, Unternehmung für Betonbau. Spezialitäten: Gussbetondecke D. R. B. 119.651, fugenloser Gussbetondeckensohlen, fugenlose dergl. Beton, fugenlose Korbbeton-Eckstücke, hochdruckfest.

Seite 10 "Dresdner Nachrichten" Seite 10 Donnerstag, 3. April 1902 Nr. 91

Zum Schulbeginn

Wilsdrufferstrasse 10

Otto Steinemann.



Schulranzen in Cloth	0.50, 1.10 Mk.
Pflüschranzen	1.10, 2.25 Mk.
Sechshundranzen, echt	3.75 Mk.
Rindlederranzen	3.00, 8.50 Mk.
Mädchentaschen in Cloth	0.50 Mk.
do. auch als Ranzen zu tragen	1.50 Mk.
do. in Rindleder	3.00 Mk.
Bücherträger	1.75 Mk.
Schulreisszeuge	1.25, 3.00, 5.00 Mk.
Federkästen	0.25, 0.35, 0.50 Mk.
Schiefer tafeln	0.25 Mk.
Schiefergriffel in Holzkästchen	6 Stück 0.10 Mk.
Zetelbleistifte, beste Qualität	Dtzd. 0.30, 0.35 Mk.
Bleistiftspitzer	0.50 Mk.
Reissbrettstifte	Dtzd. 6.00 Mk.
Schülertaschenmesser	0.50, 1.00 Mk.
Brot Dosen	0.25, 0.35, 0.50 Mk.
Botanistrommeln	0.35, 0.50 Mk.

Gelegenheitskauf.

Etwa

300 Kostüme

aus vorzüglichsten Cheviot-Qualitäten, hauptsächlich Rod und Jacket auf Futter, so lange davon Vorrath das Stück 12 und 15 Mk. zum Aussuchen!

L. Goldmann,
Damen-Mäntel-Fabrik,
König Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Direktor Professor Rudolf Pollatz,
Dresden, Marschnerstrasse 3.

Von 20 Schülern der Anstalt, die sich der diesjährigen Frühjahr-Prüfung für Einjährig-Freiwillige unterzogen, bestanden 17.

Altmarkt 15.

Viertel- und Halbjahrs-kurse für Herren und Damen.

Sonntag 120 Mk. (pro Monat 40 resp. 20 Mk.). Vorbildung für den Beruf als Buchhalter, Stenogr., Maschinenschreiber, Kassierer, Korrespondent.

Rackow's Unterrichts-Anstalten

Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Hannover, Magdeburg, Köln a. Rh., Frankfurt am M., Dortmund, Stettin.

(Ankunft u. Prospekt kostenl.)
Amt I 8062.

Schuh-Reparatur-Anstalt Johann Schneider.

Die Vorteile, welche meine Geschäfte bieten, dürften vielseitig schon bekannt sein. Nachahmung im ferneren Sinne.

Trompeterstrasse 18,
Bautznerstrasse, Ecke Löwenstrasse,
Nicolaistrasse 8,
Zwingerstrasse 10,
Neustädter Markt 1,
Hertelstrasse 16.

Wunsch der Hausfrau?



Aufwaschtisch!



Waschmaschinen,
Bringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln
in größter Vollkommenheit
empfehlen unter Garantie

Albert Heimstädt

Am Sec,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen.

Reparaturen prompt u. billig.

Heber Nacht
berühmten alle Hautkrankheiten u. erhält man eine zarte, schneeweiße, blendend schöne Haut durch den Gebrauch des
Neptin-Cream
h. Bergmann & Co., Nadebuhl-Dresden 4 Tube 50 Bta. in der Carola-Parfüm, König Johann-Strasse, bei Herrn Koch, Altmarkt u. Redt. Wollmann, Hauptstrasse.

Loose

141. R. Landes-Lotterie.
Ziehung 4. Klasse am 7. u. 8. April 1902
1/4 1/2 1/3 1/10
200.- 100.- 40.- 20.-
empfiehlt
C. G. Heinrich,
Dresden-N.,
Grünerstrasse 1 b.

Kaps-Planino,
schön im Ton, für 220 Mark zu verkaufen
Erdstr. 4. 1. Unt.

Frauen-Schönheit.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend, sofortiges Essen und Sprechen ermöglichend. Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.



Frau
Kublinski,
Sabstfärberin,
22 Amalienstr. 22.

Loose

am 7. u. 8. April stattfindenden Ziehung 4. Klasse K. S. Landes-Lotterie in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/10 empfiehlt die
Kollektion von **R. M. Eras,** Dresden-Alstadt, Kreuzstrasse 19, 1.

Pistyaner Schwefelschlamm

anerkannt bestes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Folgen nach Knochenbrüchen etc. Bei Hautkuren bequemste Anwendung Prospekte gratis durch d. Wiener Badeanstalt Dresden, Auguststr. 21



Ferner Verabreichung Russischer- und Römischer-Bäder, vorzüglich Kohlenwasser-Thermalbäder. Ausführung aller ärztlich verordneten Wasser-Anwendungen und Massagen.
Fresken 7051. 12 13 14

Stahlwaren.



Gewandhausstrasse 2.

Kaufen Sie Hutblumen

immer nur: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.
Manufactur künstl. Blumen
Hermann Hesse,
Größte Auswahl am Platze. Stoff- und Einzel-Verkauf. Futuraarbeiten erhalten hohen Rabatt.

Adam Rackles

Frankfurt/Main.
Aepfelwein
naturrein, glanzhell, haltbar.

Loose

in 1/4, 1/2, 1/3, 1/10 empfiehlt
Max Kothe,
Dresden, An der Frauenkirche 17.

Harnleiden

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasenleiden werden schnell u. ohne Berufsunfähigkeit geheilt durch Dr. Brandes berühmte amerikanische
Santel-Perlen,
unverändert wirksam und völlig unschädlich. Preis per Flacon mit Kurvorschrift 3 Mk. Alleinverkauf und diskreter Versand:
Salomon's-Apotheke,
Dresden-N., Hauptstr. 8.
Cambridgepl. 0/5, amerikanisch Santelöl 0/25.

Wo ist Möbel-Kelling?

Beste Bezugsquelle für Brautausstattungen.
Hündin,
weiß u. braun, 5 Mon. alt, Eltern vort. Vorliebhaber, für 30 Mk. zu verkaufen
Hertelstr. 15, 3. e.

Plüscharrnatur billig
Schleibhaus 9, 2. Mar. 1

Rosenstäbe Epheukasten

J. Bernh. Lange,
Amalienstrasse.

Billigste Bezugs-Quelle

für Wiederverkäufer in Speiseöl, Senf, Tafelessig und Essigsprit
H. John & Co.,
Luther-Platz Nr. 6.

Solid gebaute, tönische Pianinos.

Harmonium
Verkauf u. Miethe, auch a. Theilzahl, äußerst billig.
Schübe, Seebannstr. 19.
Schleibhaus 9, 2. Mar. 1

"Freiburger Nachrichten" Sonntag, 3. April 1902 Nr. 91

Siegfried Schlesinger,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant.

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Portièren

in Leinen-Püsch, Tuch, Velvet, Satin u. Wolle, Bar von 3 Mt. bis 100 Mt.

Lambrequins

In äußerst mannigfaltiger Auswahl, für jede Zimmer-Einrichtung und jede Farbe passend.

Gobelins

Teppiche,

Spezial-Artikel des Etablissements, deutsche und englische Fabrikate.

Teppiche

Import echt orientalischer Produkte in ausgeleucht schönen Exemplaren und allen Dimensionen.

Teppiche

Gardinen.

Ununterbrochener Eingang von Neuheiten in allen Preislagen.

Gardinen

Englische Mousseline-, Französische Madras-, Elsässer bedruckte Gardinen in hochinteressanter Auswahl.

Gardinen

Divandeecken

in Phantasie-Geweben, plüschartigen Stoffen und echt orientalische

Läufer

Ueberraschende Auswahl grundsolider bewährter Fabrikate vom einfachsten bis vornehmsten Geschmack.

Matten

Tischdecken

in allen Farben und Ausführungen, auch zu Teppichen und Bezügen passend.

Vitragen

Hochmoderne und aparte Erscheinungen in leichten und transparentartigen Ausführungen.

Stores

Bettdecken

in weiss und farbig, languettirt und mit Fransen in jeder Preislage.

Schlafdecken

Bewährte, grundsolide Qualitäten in richtigen Längen und Breiten. Bei Entnahme von 4 St. 5 % Rabatt.

Steppdecken

Bettwäsche

eigener Herstellung von nur denkbar besten Stoffen in weiss und bunt.

Tischwäsche

Gebrauchsfertig auf das Sauberste hergestellt. Gebiegene Rohstoffe, den größten Ansprüchen an Solidität nachkommend.

Badewäsche

Hotel-Inventar-Versteigerung.

Morgen Freitag den 4. u. Sonnabend den 5. April Vormittag von 10 Uhr an gelangen Große Klosterstraße 2 die kompletten Einrichtungen von 15 Fremdenzimmern, zwei Sälen, Leuzezimmern, Wirtschaftsräumen etc., als: Tische, Stühle, Kommoden, Schränke, Spiegel, kompl. Betten, Waschtische u. Geschir, Schreibtisch, Nachttische, Kofferkästen, Handtuchhalter, Vorhänge, Gardinen, Lampen, Rouleaux, Teppiche, Polstermöbel, Beleuchtungsgegenstände für Gas u. elektr. Licht für 1 bis 10 Räume, Bilder, Gemälde, Postermöbel, darunter Sophas, Chaiselongues, Kauterils, Schlafsofas, Kofferkästen etc.; verschiedene Küchensmöbel, als: Gemüse- und Geschirrschränke, Tische etc., feiner Blaudruck- und einfache Thüren, eiserne Cefen, eine kompl. Drehmangel etc. zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathe-Auktionator u. verpfl. Taxator.



Rackow, Altmarkt 15.

Schreiben, Buchführ., Briefstell., Rechnen, Steuographie, Route für Herren und Damen, Eintritt befreit. Maschinenschr., verl. Ausbild. 10 Mt. - 10 erchl. Wsch. Auskunft und Prospekt kostenlos. Amt 1 8082.

Gross eigene Fabrikation.

Ausstellung

Hierorts nur bei mir käuflich.

10 Musterküchen
F. Bernh. Lange

Küchensmöbel künstlerischer Form, praktischer Bauart zu billigem Preise.

Amalienstr. 11 u. 13 (Fürstenhof).

Die grössten Küchensmagazine Deutschlands führen meine Fabrikate.

Luftkurort Langebrück,

24 m über der Dittze. Herrliche Waldungen, lohnende Spaziergänge, vorzügl. Hotels und Restaurants, Kurhaus, 2 Kegelbahnen jeder Art, Sanatorium, Genußgärtchen, Mädchen- Pensionat, Tennisplatz, Stündlich Bahnverbind. mit Dresden (Fahrtdauer 18 Min.). Auskünfte über Wohnungsverhältnisse ertheilt der Ortsverein.

Spargel.

Von meiner neuen Anlage sind noch täglich einige Centner abzugeben.

Carl Schuhr, Spargelplantagen-Besitzer, Ludwigslust i. M.



Messingene, vernickelte und stählerne

Plättglocken

mit geschmiedeten Stählen, Glühstoffplättchen, Plättbretter, Aermelplättbretter, Wringmaschinen

findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei Pötsch & Kiessling 33 Webergasse 33.

Als Besuch- und Damenwein empfehle ich meinen vorzüglichen

Samos

Preis der Flasche Mt. 1.25, bei 12 Fl. der Flasche Mt. 1.15.

H. E. Philipp, Hoflieferant, An der Kreuzkirche 2.

Gerreschaffl. gebt. Möbel.

Hoch. Möbel, sehr wenig gebrauchte Garnituren, Sopha, Divan, Schreibtische, Schreibstühle, besch. Schränke, Tische, Stühle, Buffet, Vertiko, Trumeaux, usw. schwarze, Kirsch-, Mahag. u. Eiche-Möbel, sehr gut erhalten, zu verkaufen Job. Georgen-Allee 1, Ecke Johannisstraße, nahe dem Birnblüthigen Platz.

Saathaser,

300 Ctr., gut gereinigt, pro Ctr. 8.50 Mt., frei Bahn Vommastisch oder Ostau ist zu haben bei Emil Rossberg, gratis, B. Vommastisch.

Ein fast neues, modernes

Damenrad

ist unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen Weidenstraße 5, 3.

Bismarckthaler zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. A. R. postl. Freiberg i. Sa.

Neuheiten!



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht zu billigsten Preisen. Bitte um Besichtigung meines Musterlagers.

Hermann Liebold,

Dresden, Grosse Kirchgasse 3-5.

Eiserne Gartenmöbel, jeder Posten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Anzahl und Preis erbeten nach Gohlis zum weißen Hof in Pirna.

Dochmod. lat. nussb. Schlafzimmer mit 20 % unterm Preis sofort verkauft werden. Dr. Brüdergasse 39, 1.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv. Tel.) Börse. Die heute beziehungs- weise gelassene Veröffentlichung der Kreditanstalt...

* Elektricitäts-Unternehmens-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg. In den Vorstand der Gesellschaft...

Berlin, 2. April. Börse. Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

* Dresdner Börse, den 2. April. Die Stimmung der Berliner Börse heute weiter ab und besonders waren Rentenwerte...

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

* Die neue 3%, prov. württembergische Staats- anleihe von 14 Millionen Mark wurde zum Kurse von 99,25...

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

* Bergmann-Elektricitäts-Werke, Aktien-Gesellschaft, Berlin. Trotz der außerordentlich ungünstigen allgemeinen...

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbahn, and others.

Dresdner Bankverein.

Aktien-Kapital 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12, Waisenhausstr. 21, Peterstrasse 28, Kronenstrasse 21, Zweiganstalt: Hch. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Belehung von börsenzugigen Effekten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung. Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland. Domizilstelle für Wechsel. — Discontierung von Wechseln.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung. Vermietung von Schrankfächern (in verschiedenen Größen) unter eigenem Verschluss des Miethers in feuer- und diebssicheren

Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten und sonstigen Werthsachen.

In der feinen wie in der einfachen Küche

verwendet man zum Verfeinern von Bouillon, Suppen, Saucen u. s. w. mit großem Vortheil die altbewährte, vielfach preisgekrönte MAGGI-WUERZE. In Flaschen von 85 Pf. an (nachgeprüft 25 Pf.).



Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 3. April 1902 Nr. 91

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Columns include names of companies or securities, their values, and other financial details. The table is organized into several sections such as 'Staatspapiere und Fonds', 'Eisenbahn-Prioritäten', 'Industrie-Prioritäten', 'Banken', 'Versicherungs-Aktien', 'Waldschneiderei- u. Metallindustrie-Aktien', 'Transport-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fabrikations-Aktien', and 'Brauerei- und Malsfabrik-Aktien'.

Dresdner Nachrichten
Donnerstag, 3. April 1902 um 9h. 31

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Deilmold, Chemnitz, Altona, Lübeck, Zwickau i. S., London.
Aktienkapital: 130 Millionen Mark. Reservefond: 34 Millionen Mark.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionarische Aufträge zu den coulantesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.
Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendscheine, beziehungsweise deren Verwertung zu günstigsten Kursen und erbringt sich zur Einholung neuer Couponsbogen.
Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Warenbesüge.
Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.
Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.
Die Depositen-Kassen nehmen Baareinlagen zur Verzinsung gegen Einlagebuch entgegen. Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Stahlkammer, feuer- und diebstahl-sicher, enthält schmelz-sichere die Bank zur Aufbewahrung von Werthsachen miethweise zur Verfügung stellt.
Die Fischer bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.
Die Schrankfächer stehen unter dem eigenen Verschluss des Miethers und dem Mitverschluss der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Miether findet in separaten Räumen (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst notwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.
Die Stahlkammer ist Werktag von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.
An Sonnabenden sind unsere sämtlichen Kassen und Bureau von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Dresdner Bank.

Bestes Husten-Mittel.
Erhältlich in der meisten Apoth. und Drogeriehandlung.
Kleinige Fabrikanten: Jordan & Timaeus, Kgl. Hofliefer., Dresden.
Filialen: Kaiser Wilhelm-Platz 6 und Schloßstraße 9.

Spezialität
Spiegel und Spiegelglas
Johannes Wetzlich
im Hauptgeschäft
Nr. 12 Grunerstrasse Nr. 12.

Kopfschmerzen,
geh. Seiden, Nervenschmerzen, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Mägenkrämpfe, Rheuma, Augenkrankheiten, behandelt nach jahrelanger Erfahrung ohne Bewusstlosigkeit, auch bei heftigsten Schmerzen, durch unerschütterliches, durchgreifendes Gelbföhren. L. Rentsch, Weinschänke i. Sa., Carlstr. 8. Sprecht tagl. von 10-1 Uhr. Mittwoch u. Sonnabends geschloß. Bei Aufträgen 20 Pf. in Marken erbeten.

Verlebt! (Fortsetzung.) Aus der mächtig arbeitenden Brust Werner kamen stehend die Worte: "Du willst die Wahrheit, Crifa? Gut denn! Sie sieht, wie ihm das Sprechen schwer fällt, sie hört seine stöhnlichen, weichen Athembzüge. Ich konnte dich nicht lieben, da ich das Bild einer Anderen im Herzen trage. Doch — mein finanzieller Ruin — die perfide Hülfe Deines Vaters bestimmten mich — o Gott, ich that, was ich nie hätte thun sollen — ich begehrte Deine Hand — Und mein Geld! Diese von Crifa bitter hervorgezogenen Worte überhörte er. Stürmisch kam er vor ihr in die Kniee und lehte: "Crifa, wenn Du Lust leben möchtest in ihrer Schönheit, die wie ein Engelsbild so zart und unbefleht erscheint, Du würdest mich verlassen und mir verzeihen, ja, ich glaube, Du würdest sie lieben!" — Er sah nicht ihre abnehmende Handbewegung und fuhr deshalb fort: "Nimm mir Alles, was ich bin und habe, nur laß mir die Liebe zu Lust!" Crifa stand und sah mit kalten Augen in das liebevoll glühende Antlitz des jungen Mannes. O — sie verstand ihn wohl, denn so wie er Lust liebte, so liebte sie auch ihn. "Steh auf," gebot sie, mit größerer Anstrengung ihrer Stimme festigkeit gebend, "geh hin und nimm sie Dir zu eigen!" Sie sah keine lebende Handbewegung und fuhr fort: "Sei unbefleht, ich zürne Dir nicht, obwohl Du mir loeben — den Todesstoß gegeben hast! — Lebe wohl!" Er schaute nach ihr hin, wie sie so unbeweglich und bleich da stand, und einem unbestimmten Gefühl folgend, ergriff er ihre Hand und rief erregt: "Du wolltest — Crifa — meine Freiheit!" Doch sie riß ihre Hand aus der seinen und der verlegte Stolz des verschämten, hintergangenen Weibes regte sich gewaltig in ihr: "Geh, geh!" bebte es zitternd von ihren Lippen, "geh, hole Dir Dein Glück! — Doch sie — jene — soll keine Stunde Glückes an Eines Seite durchleben — ihr — fluche ich!" Crifas Augen glühten unbarmhzig. Noch stand sie aufrecht da mit auf der Brust geballten Fäusten, da fühlte sie seine Hand ihren Arm ergreifen. "Nimm dieses Wort zurück, wenn Du mich je geliebt hast, Crifa, nimm es zurück, dieses gauenwolle Wort! Verachte mich, gib mir Deinen ganzen Hohn und auf mein Haupt Deinen Fluch, doch schone sie, die Unschuldige, Engelsgleiche!" — Crifa! — Seelenangst sprach aus seiner Stimme. "Geh!" — Es ist geschehen! Ihre zitternden Hände deuteten nach der Thür und ihre Stimme glich einem Hauch. "Verlaß mich!" Da sanken seine Arme schlaff herab, seine dunklen Augen senkten sich noch einmal in die schönen, weitgeöffneten Augensterne des Mädchens, und sich umwendend, sprach er: "Ich gehe — Gott wolle mir und — Dir — verzeihen!" (Fortsetzung folgt.)

genießen sie, ehe sie mit neuer Kraft wieder zu lernen anfangen, vorerst fröhlichen Dergens ihre Ostersferien. Und was gibt es noch Alles, womit man sich jetzt angenehm die Zeit betreiben kann; da werden die bunten gefärbten Osterker in Gärten und Haus so geliebt, verheißt, daß von Seiten der Kleinen oft Stundenlanges Suchen, von Eßens und Trinken unterbrochen, dazu gehört, um sie ausfindig zu machen, und diese Freude, wenn man dann ein extrachones entdeckt hat! Auch die Schulfächerchen und Freundsinnen werden dazu eingeladen und allerhand hübsche Spiele beschließen den heiteren Nachmittag, an den die kleine Gesellschaft noch lange dankbaren Sinnes zurückdenkt. Die Lieblingsbeschäftigungen der Kinder, die während der Schulzeit meistens ruhen mußten, wie Zeichnen, Puppenleider-Antertagen, Bauen usw., dürfen jetzt zu ihrem Rechte kommen, und wie manches Elternpaar blidt freudig auf seine vielbeschäftigten Töchter und sieht, wie die Eltern die Wangen des Kindes während des Schuljahres vollständig vergraben müßten, sind die meisten Morgenpostergänge, die gerade in diesen frühlingsfrischen Tagen von so heilsamem Einfluß auf die Gelandheit sind. In der herrlichen Morgenluft häuft sich der Körper; da können die Knaben und Mädchen nach Herzenslust laufen und springen; da amüßten sie sich, während sie zugleich Nutzen von diesen Wanderungen haben. Auch auf die Seelen wirkt das Erwachen der Natur, das Hervorbrechen der Knospen an Baum und Strauch, lebend und sie lernen die Schönheit der ersten Vegetation bewundern. Wenn Eltern und Erzieher darauf bedacht sind, daß die Kinder zu ihre Ostersferien in wirklich vernünftiger Weise genießen, dann werden die Schüler und Schülerinnen geistlich und mit neuer Lust aus Ferien in das nun bald beginnende Schuljahr eintreten und auch eifrig ihre Pflicht in der neuen Klasse erfüllen. A. v. Zumbing.

Heber Nacht ist Schnee gefallen! Nord, der Staat ist wieder da! Verden trotz nach Aether hängen, Wollen uns den Frühling bringen, Und die Aender sind schon nah! Aber wehrt's nur ihnen allen! — Heber Nacht ist Schnee gefallen. Menschenherz; it's nicht schon so Dir im Leben auch gegangen? Nammtst weder Aurd noch Bangen, Parit so kühn und so trah; Zahelt nicht die Hebel wollen — Heber Nacht ist Schnee gefallen. Weist Du, was das heißen will? So will Dich Dein Gott erziehen; Bei der Gnade, Dir verließen; Meibe doch im Herzen still! Was es lehr immer halten: Heber Nacht ist Schnee gefallen. 2488 J. 2011.

Ostersferien. Das Schuljahr ist zu Ende; nach fleißiger Arbeit sind die Kinder in eine höhere Klasse verlegt worden und nun

Marianne Wildenberg. Roman von Hans Kautten. (Fortsetzung.)

„Was das eine Zeit!... Kopf und Geist voll der hochstehenden Pläne und Gedanken, daneben die aufreißende Arbeit um's tägliche Brot und da man eine treue Vere, ein Ufel vor dem Leben, den Menschen, vor mir selbst! Ich glaubte, jemals vor Gut und Böse zu stehen. Die Begriffe gut, edel und rein gab es nicht mehr für mich. Sie zerrannen vor meinem Alles neurenden, zerlegenden Spott. Es machte mich Streube, meinen Verstand, meinen Will zu gebrauchen, um den Idealismus Anderer zu zerstören und das, was ihnen heilig und anbetungswürdig erschien, in den Staub zu treten. Ich war gewöhnt, ihnen widerwillig mit meinen spitzen Worten zu dienen, ich rücht mich dafür, indem ich ihnen schmeicheln glaubte. Ich konnte ihnen Alles so leicht klipp und klar beweisen, daß sie mir glauben mußten. Geloch die Beweisführung manchmal vielleicht mit Tragikuheln, was thut das der großen Waffe? Wenn es nur getreut stinkt, das ist die Hauptfrage! Wenn es so fortgegangen wäre, möglich, daß man mich eines Tages mit einer Kugel im Herzen vor meinem Arbeitstisch gefunden hätte. Nur das Werk, das ich nun in Rom zu vollenden gedachte, hielt meine Spannkraft aufrecht. Heute komme ich mir wie ein Giechender vor, der sich nach langem Aufenthalt in der drückenden Zimmeratmosphäre erst wieder an reine, klare Frühlingsluft gewöhnen muß... Mein Werk war bisher ein Versuchungswerk und jetzt, jetzt, Werner, will ich wieder aufbauen. Günthers Augen blühen. Ich will arbeiten und alle meine Kräfte in den Dienst der Schönheit und Wahrheit stellen. Ich will den Menschen neue Ideale schaffen, will ihnen zeigen, wie die Verschmelzung von Schönheit und Wahrheit das Vollkommenste erzeugt.“

Auch Zappo sagte sich auf das Hoche ermann und Janigste bequid über die Wandlung Günthers. Der geliebte Bruder wuchs in ihren Augen zu einer Idealgestalt empor. Sie hatte ihm jedes Opfer gebracht. Sie empfand trotz eines leinen Geuhles der Bitterkeit einige Dankbarkeit gegen Marianne Wildenberg, denn sie wachte, obwohl der Bruder nie davon sprach, daß sie es war, die die Verabredung in Günthers Weien bewirkt. Günther selbst erwähnte nie die Verabredung in Garamch, auch Heinz durfte nie davon rühren. Als Zappo dem älteren Bruder die Worte Mariannes, die sie bei ihrer Durchfahrt durchs Ründen auf dem Bahnhote gesprochen, mittheilte, lachte Günther nur traurig.

„Sie weiß wohl, daß es nicht anders sein kann. Wir verziehen uns nicht in dem Einen, worauf es zwischen zwei Menschen, die sich für das ganze Leben binden wollen, hauptsächlich ankommt. Wir mußten uns jetzt trennen.“ Zappo und Heinz verstanden das wiederum nicht. Nur ihr schlichtes, geländes Gemüthe gab es nur eine Liebe zwischen Mann und Weib, und die, welche sie empfanden, achorten zusammen, wenn nicht äußere Verhältnisse trennen und zerrissen iraten. Heber das vielgestaltige Wesen der Liebe hatten sie Beide nicht geurteilt. Zappo nahm es auf sich, den Vater mit des Bruders Plänen und Absichten vertraut zu machen. Günther hatte seinem Vater vorläufig nur gesagt, daß er um Frau Wildenberg geworden, aber von ihr zurückgewiesen sei und hätte damit deren rasche Heirath entschuldigt. Genau in diesem Sinne traf an den alten Herrn auch ein Brief Mariannes ein, in dem sie wegen ihrer eiligen, formalen Rückkehr um Entschuldigung bat. Es war ihr jedoch peinlich gewesen, nach dem Vorgetallenen womöglich mit Herrn Dr. Heimius in München öfter zusammen zu treffen. Der Grund, daß sie den Lutrau des Herrn Döllers habe ablehnen müssen, wäre lediglich nur der, daß sie sich unmöglich entschließen konnte, ihre Freiheit aufzugeben und ein zweites Mal zu heirathen. Diese Urcuante hatten den Rechtsanwalt tief verstimmt. Er hatte Marianne lieb gewonnen. Er schätzte und ehrte sie hoch, er bewunderte in ihr die schöne, feine, hochgebildete Frau und wachte, daß sie sich in seinem Hause wohl gefühlt hatte. Nun war sie ihm und seiner Familie durch den Sohn entfremdet worden. Er wollte es sich heute nicht gefallen, daß in Mariannes Nähe der Lutrau in ihm aufgetaucht war, sie mochte ihm durch eine Heirath mit dem Sohne noch näher treten. Er war dem Sohne vor, daß er seine Hand nach jedem schönen Weibe ausstrecken mußte und verurtheilte ihn jetzt auf's Schärffte, daß er es gewagt, um eine Marianne Wildenberg zu werben.

Grundstücks-Verkauf wegen Konkurs.

Die zur Nachlaßkonkursmasse des Pianofortefabrikanten Gustav Oscar Bagapfel, in Firma Dagobert & Co., hier gehörigen, Falkenstr. Nr. 12 und 14, sowie Annenstr. Nr. 52 gelegenen Hausgrundstücke, bestehend aus drei großen vierstöckigen Wohnhäusern, einem vierstöckigen Fabrikhintergebäude mit Dampfmaschine, Heizanlage und Aufzug, sowie drei zweistöckigen Seitengebäuden, großem Hofraum, sollen aus freier Hand verkauft werden. Hypotheken geregelt. Interessenten wollen sich wegen Besichtigung der Grundstücke im Fabrikcomptoir Falkenstr. Nr. 14, im Hintergebäude 2. Etage, melden. Gebote sind bis zum 10. April bei dem Unterzeichneten abzugeben, wobei nähere Auskunft ertheilt wird. Bernhard Canzler, Konkursverwalter, Birnbaichstraße 33.

Advertisement for H. HENSEL, HOF LIEFERANT, Zinzendorf-Str. 51, Strohhut- & Filzhut-Fabrik. Sämtliche Neuheiten in STROHHÜTEN, DEUTSCHE, PARISER, WIENER, MODELLE, Umarbeitehüte. Includes illustration of a woman's hat.

Advertisement for A. G. Dresdner Gasmotorenfabrik, vormals Moritz Hille, DRESDEN - A. Neueste Sauggas-Anlagen für Motorenbetrieb, vollständig unabhängig von Gasanstalten. Includes illustration of a gas engine.

Der alte Herr war in seiner gereizten Stimmung wie verblendet. Er war der einzige, der die Veränderung in dem Wesen seines Sohnes nicht erkennen wollte. Er glaubte sich gegen diese Erkenntnis, so viel ihm auch Sappho mit liebevollen Worten darauf hinwies. Eine vorübergehende Laune nannte er diese Umwandlung Günthers, und ebenso sprach er auch von dessen Plänen. So wenig er erst das Selbststudium unternehmen gebilligt hatte, ebenso wenig stimmte er dem neuen Vorhaben zu. Es war ihm ein Stachel, daß der älteste, begabteste Sohn immer wieder des Vaters Wünschen schnurstracks zuwider handelte. Günther war der einzige von seinen Kindern, der sich ihm offen zu widersetzen wagte und nicht den Weg beschritt, den ihm väterliche Liebe, Fürsorge und Erfahrung wiesen. Dieser hartnäckige Trotz, wie er es nannte, verletzte den alten Herrn tief, der mit einem heiteren, sonnigen Gemüth und eigentlich so milden Herzen einen derartigen fortgesetzten Widerstand nicht begreifen konnte. Er schrieb diesen hartnäckigen Widerspruch des Sohnes einer Gemüths- und Religiositätslosigkeit zu. Er sah in dem Sohne nur den schiffstücheltigen Vertreter moderner Uebermenschenphilosophie, die er gründlich haßte und verachtete.

Was sich ein Weisestiftan erlauben kann, paßt weder für Alltagsmenschen noch für kleine Geister. Was bei Jenein wie ein über das Menschliche hinaus vergeistigtes, atöisches Antlitz aussieht, wird bei den Anderen zur Frage, pflegte er zu sagen. So standen die Dinge, als Günther den Vater eines Tages gegenübertrat — es war Anfang September — und ihm erklärte, daß er die Zeitschrift verkauft und binnen weniger Tage abreisen wolle. Er wolle des Vaters heute nur bitten, ihm ein gutes Wort mit auf den neuen Weg zu geben. „Wenn ich wüßte, daß Du an meinem Streben theilnehmen würdest, Dich an meinen Erfolgen freuen könntest, ich ginge noch einmal so froh und zuversichtlich an die Arbeit.“

Der alte Herr strich den weißen Bart und sah durch die Brille scharf zu dem Sohne hinüber. „Meinst Du mit dem guten Worte eine pekuniäre Unterstützung?“ Der Alte hatte die Frage nicht böse gemeint. Der unbeugsame Trotz und Stolz des Sohnes, der ihm stets vor die vollendeten Thatsachen stellte, reizte ihn nur Augenblicklich. Er bereute sofort die Frage, als er sah, wie Günther zusammenzuckte und bloß wurde. „Ich sehe, es ist auch heute wie vordem, Du willst mich nicht verstehen“, sagte der Sohn. „Ich habe nichts weiter zu sagen und zu bitten.“ „So stolz magst Du früher die Sohne nicht mit ihren Vätern zu sprechen.“ Der Doktor suchte leicht die Achseln, dann sagte er: „Hier steht ein Mann dem anderen gegenüber.“

Du weißt, daß ich mit Deinen neuen Plänen, Deinem sogenannten neuen Streben nicht einverstanden sein kann“, begann der Rechtsanwalt. „In einigen Jahren wirst Du Dich wieder auf etwas Anderes, sprichst wieder von einem neuen Streben, halt neue, hochklingende Pläne, um abermals nach kurzer Zeit zu erlahmen. Der Weg, den Du betreten wirst, ist der Weg aller verdammlen Gentes. Gehe hin getrost, — gehe hin bis an das Ende.“ „Es wird trauenvoll genug sein. Ich habe leider keine Macht, Dich zurückzuhalten, keine Macht, Dich davon zu bewahren. Was habe ich mir gerade von Dir nicht Alles erhofft und erträumt! Mit welcher Fürsorge habe ich Dich nicht heran- gebildet und Deinen Geist behütet.“

Du hast ihn frechten wollen. „Anechten?“ „Ich... eines Menschen Geist frechten? Der Rechtsanwalt erhob sich. Seine Augen blühten vor Erregung. „Er ist in dem Augenblick wie ein erzürnter Heiliger aus.“ „Ich... eines Menschen Geist frechten?“ wiederholte er. „Ich... der die geistige Freiheit als höchstes Gut schätzt!“

Günther blieb ruhig. Ihm war der Vater nie verehrungswürdiger erschienen, als in diesem heiligen Jarn. Dennoch konnte er keinen Vorwurf nicht zurücknehmen, zu dem er sich berechtigt fühlte. Seine Jugendjahre waren ihm durch diesen gestrigen Druck und die daraus entstandenen Reibereien verbittert worden. „Und dennoch hast Du meinen Geist, meine Seele zu frechten versucht... aus lauter, väterlicher Liebe. Du wolltest mich nach Deinem Ideal modeln, wolltest Dich noch einmal verjüngt in mir leben, und ich sollte, unachtsam unbewußt, später bewußt, mit dem Recht einer starken Individualität, Widerstand.“ Der Rechtsanwalt hob das Haupt. „Individualität... tief er aus. „Individualität... eines Eurer beliebigen Schlagwörter... für modernen, liebes- wachen Uebermenschen! Immer lebe Dich aus... immerzu. Lebe Deiner Indi- vidualität entsprechend... Widerstehe Dich aller besseren Vernunft und Einsicht... immerzu. Wer that es nur immer wieder weh, zu sehen, daß mein Sohn, mein eigenes Fleisch und Blut, unter diesen verblendeten Egoisten, und starken Thoren steht.“ „Du magst mir klug sein, Vater... Im Uebrigen haben wir gerade über diesen Punkt schon zu oft debattirt. Ich bin zu stolz, mich immer wieder zu vertheidigen. Heute kam ich um Anderes her. Hast Du kein gutes Wort, keinen freundlichen Wunsch für mich, Vater?“

Es entstand eine Pause. Der Rechtsanwalt kämpfte mit sich. Dann sagte er: „Ein gutes Wort?... Nein... das habe ich nicht mehr für Dich... Einen Wunsch? Ja, den habe ich und werde ihn immer für Dich haben. Gott schütze Dich und leite Dich auf einen anderen, besseren Weg. Gott gebe, daß Du nicht als verlorener Sohn vor diese

Schwelle zurückkehrst.“ „Vater!“ Günther war auf den alten Mann zugeeilt. „Vater, wenn Du wüßtest, was ich in dieser letzten Zeit Alles durchgemacht, was ich gelitten habe, Du sprächst milder, verzeihender mit mir. Ein jedes liebevolle Wort ist mir ein Trost, ein jedes hart — eine neue Wunde.“

Wieder traf ein forschender Blick aus des Alten Augen das erregte Gesicht des jungen Mannes. „So schwer es mir wird“, sagte der Rechtsanwalt, „ich vermag nicht mehr an Dich zu glauben... Lehre es mich wieder, Günther... lehre es mich wieder.“ Der Sohn erfaßte fest des Vaters Hand. „Ja, das will ich. Du sollst an mich glauben, mich achten lernen, Du sollst es. Ich habe mir sehr hohe Ziele gesteckt, aber ich werde sie erreichen. Ich werde mir einen Namen, eine Heimath und bleibende Stätte, Deine Achtung und vielleicht... vielleicht mein Glück erkämpfen.“ „Lehre er leise hinzu. So der- lieh Günther seinen Vater, der, von den widerstreitendsten Gefühlen gequält, in tadellosen Sinnen zurückblieb. Er vermochte den Gedanken nicht loszuwerden, er habe dem Sohne gegenüber nicht recht gehandelt und sei zu schroff gewesen.“

Wenige Tage später verließ Günther Heimsitz München und begab sich nach Rom, begleitet von den heifhesten, treuesten Wünschen seiner Geschwister und seiner wenigen Freunde. Er hatte aus eigener Thatkraft das erste Ziel erreicht. Er konnte jetzt in Freiheit und Unabhängigkeit seiner Kunst und Wissenschaft dienen. Er fühlte sich so frei, so emporgehoben über alles Kleinliche des irdischen Lebens, so schaffensfreudig und voll Zuversicht durchdrungen, wie noch nie in seinem Leben. Er hatte jedwede pekuniäre Unter- stützung der Freunde zurückgewiesen. Für ein Jahr zurückgezogenen Lebens reichten seine Ersparnisse bei Weitem aus, und er hoffte, sein Werk, das eigentlich nur noch einer gründ- lichen Durcharbeitung bedurfte, bis Weihnachten fertigzustellen. In dem rechnete er seit- lich darauf, daß ihm dieses Werk die erwünschte Anstellung als kunstgeschichtlicher Forscher bringen würde. Er legte seinen Stolz dazwischen, Alles aus eigener Kraft zu erreichen. Sie, die Stolz und doch unendlich Geliebte, sollte ihn achten und ehren müssen, und mit ihr... der Vater.

15. Kapitel.

Marianne weckte wieder daheim in Wessershausen. Eine ihr fremde Unruhe war über sie gekommen und trieb sie rastlos hin und her. Zwei Geschehnisse der letzten Wochen kamen ihr nicht aus dem Gedächtnis. Es war das Gespräch mit Irene von Koboldin und die Scene im Walde. Die Erinnerung daran nagte an ihrer Seele und quälte und verfolgte sie im Wachen und im Traume.

Sie versuchte auf jede Weise sich ernste Arbeit und Pflichten zu schaffen. Sie wollte dem Vorwurfe, eine Trohne der menschlichen Gesellschaft zu sein, seine Berechtigung nehmen. Sie nahm ihre Sprachstudien wieder auf. Sie ließ sich kunstgeschichtliche Werke kommen, um dieselben an der Hand eines Lehrers zu studiren. Das ermüdete sie jedoch bald. Sie war an Günthers bereite, von Begeisterung getragene Sprachweise gewöhnt. Wenn er sie belehrt hatte, so war es ihr stets gewesen, als weite sich ihr der Begriff Kunst und dehnte sich in unendliche Dimensionen. Er erschloß ihr eine neue Welt mit seinen feurigen, geistvollen Worten, die Alles umfaßten, Alles streiften: Malerei und Plastik, Musik, Kulturgeschichtliches und Philosophisches. Jetzt sollte sie dem trockenen Vortrag eines gewissenhaften Pädagogen lauschen, der systematisch und umständlich von Grund auf die Geschichte der Kunst vor ihr entwickelte. Sie fühlte diese Stunden nahmen ihr das Inter- esse an dem Gegenstande derselben. Das durfte nicht sein, denn Günthers Interessen waren auch die ihren, und sie gab diese Stunden wieder auf.

Sie versuchte auch, sehr zu Hotels größtem Erstaunen und geringer Freude, im Haushalt persönlich helfend einzugreifen. Doch auch das gab sie auf, als sie sah, wie es Hotel verlehrt, der es gegen die persönliche Ehre ging, ihre geliebte, vornehme Herrin wirk- lich arbeiten zu sehen. Mit Eifer und unerbittlicher Ausdauer nahm sie sich dagegen der Pflichten an, die sie als Ueberwachende eiliger Dienstmäuler auf sich genommen hatte. Sie, die feine, überästhetische Frau, der alles Schmutzige, Rohes und Gemeine entlich ab- stoßend war, die früher absichtlich allem Hässlichen aus dem Wege gegangen, suchte jetzt die einfachsten Häuten, die ärmlichsten Wohnungen auf, um nach ihren kleinen Pfle- gebefehlen zu sehen.

Ein unendliches Mitleid, ein tiefer Jammer mit den armen, kleinen Wesen, die ihr Tadeln dem Verdienst oder der Sünde verdankten, erfaßte ihr Herz. So viel es ihr auch Ueberwindung kostete, ein häßliches oder fränkliches Kindergeicht zu streicheln, sie that es. Sie hatte für jedes der Kleinen ein freundliches Wort, und was bei den Kindern noch mehr galt, ein Spielzeug, Badewerk oder auch ein nützliches, kleines Geschenk. Mit den einfachen Frauen, die die ihnen anvertrauten Kinder auf hielten, verkehrte sie in schlichter Liebenswürdigkeit und zeigte ihnen durch manche feine Gabe und materielle Hilfe, daß sie sich ihre Achtung und Zufriedenheit erworben hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Portièren

Teppiche.

Neueste Muster in Axminster-, Tapestry-, Plüsch-, Brüssel-, Tournay-, Smyrna-, Germania-, Cocos- und Linoleum-Teppichen.

— Echte orientalische Teppiche. —

Gardinen.

Congress-, engl. Tüll-, Mull- und Spachtel- Gardinen.

Möbelstoffe, Läuferstoffe.

Uebernahme sämtlicher Tapezierer-Arbeiten, wie Polstern von Möbeln und Matratzen, Dekoriren von Portièren und Gardinen, Legen von Linoleum, Saubere und preiswerthe Ausführung. — Eigene Tapezierer-Werkstatt im Hause.

Fertige Betten, Bettstellen.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampftrieb, Dresden-Mockritsch, Bewährt seit 16 Jahren.

C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7, Fernsprecher Amt 1, Nr. 392.

Mechanische u. chemische Reinigung, Stuckputzerei und Reparatur, Aufbewahrung bis 6 Monate, 5 Pf. pro Quadratmeter, Feuerversicherung 1 1/2 %.

Mechanische Reinigung: Perser, Smyrna . . . 25 Pf., Axminster, Velours . . . 20 Pf., Brüssel, Tapestry . . . 15 Pf., Manila, Walle . . . 10 Pf., Abholung u. Zustellung kostenfrei (Stadtgebiet).

Papierschneide-Maschine, kleinste Nummer, suche zu kaufen, Engau, Laubgast.

Pianinos, verkauft billig f. 6, 7, 8 bis 1200, per Monat Sybre, Moris- strake 18, 2. Etage.

Vorzügl., hohes, schwarzes Pianino, wirklich billig zu verkaufen, Nietzschstrake 15, 2. 1.

Hunde, wird sein gefahren, coupirt u. gemolchen, komme, wenn gen., ins Haus, H. Götze, Böden, Tharandstr. 38.

Rosenpfähle, Blumenstäbe, Blumenfädel, Blumenfäden, Görtchen, Eisenpfähle für Ballons in gr. Aufw. Schreibergasse 15.